

**20. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing am Montag, 22.08.2022**

**- Kontostände zum 31.07.2022 (mündlicher Bericht)**

**- Verbrüderungstreffen in Châtillon-sur-Seine**

Nachdem das Verbrüderungstreffen mit Esneux, Walcourt und Châtillon in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden konnte und Ratzeburg seine Ausrichtung ebenfalls abgesagt hatte, findet vom 12.-15. August das diesjährige Treffen in Châtillon-sur-Seine (Frankreich) statt. Vom Tourismus und Stadtmarketing wurde wieder eine Reise mit dem Bus dorthin organisiert, aufgrund der Entfernung mit Zwischenübernachtungen in Köln und Aachen. Da sich nicht ausreichend Teilnehmer\*innen angemeldet hatten und damit die Reise dennoch stattfinden kann, muss in Absprache mit dem Werkleiter ca. 1.000 € Zuschuss aus der Sparte Stadtmarketing eingeplant werden, um die Buskosten decken zu können. Die Busgruppe aus Ratzeburg (ca. 25 Personen) wird vor Ort ergänzt durch sieben Ratzeburger Feuerwehrleute sowie durch Mitglieder des Jugendbeirats der Stadt Ratzeburg. Diese binden das Treffen in ihre Europa-Exkursion ein, welche ebenfalls Esneux und Walcourt zum Ziel hat - um Kontakte zu knüpfen und zu einem Jugend-Klima-Camp 2023 in Ratzeburg einzuladen.

Die nächsten Verbrüderungstreffen finden 2023 in Walcourt und 2024 in Ratzeburg statt.

**- Sachstand Relaunch der touristischen Internetseite**

Durch die HLMS wurden im Sommer 2021 erste Überlegungen für einen Relaunch, d. h. eine Erneuerung der touristischen Internetseite, in welche der touristische Online-Auftritt Ratzeburgs eingebunden ist, angestoßen. Die gemeinsame Website ist ca. 6 Jahre alt und von der Technik, dem Layout und dem Handling (Redaktions-System) in die Jahre gekommen. Um sich zukunftsfähig aufzustellen soll die Seite nicht nur optisch verbessert, sondern konzeptionell neu aufgestellt werden. Gemeinsame Ideen und Vorstellungen der Partner wurden gesammelt und das Projekt ausgeschrieben. Inzwischen ist die Entscheidung für einen neuen Anbieter erfolgt. Die Auftragsvergabe inklusive der Konkretisierung der Rahmenbedingungen seitens der HLMS steht kurz bevor. Ab Spätsommer bis Herbst 2022 wird in enger Zusammenarbeit mit allen Partnern (somit auch Ratzeburg) die Konzeption der neuen Seite erarbeitet. Anschließend müssen Daten und Inhalte übertragen bzw. neu erstellt werden. Der Abschluss des Projekts und die Online-Schaltung der neuen Seite wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 erfolgen. Welche Kosten auf die Sparte Tourismus (für den Investitionsplan 2023) zukommen werden, muss in den nächsten Wochen erörtert werden.

**- Finanzielle Unterstützung für den 3. Open Air Musiksommer 2022**

Der Ratzeburger Open Air Musiksommer in den Jahren 2020 und 2021 war ein voller Erfolg. Das idyllische Flair im Rathausinnenhof direkt am Ratzeburger See hat viele Gäste aus nah und fern angelockt und hat sich weit über die Stadtgrenze hinaus einen Namen gemacht. Für 2022 hat Veranstalter Jens Butz fünf Konzertabende vom 1. bis 29. Juli 2022 jeweils am Freitag geplant. Das abwechslungsreiche und qualitativ hochwertige Konzertprogramm mit nationalen und internationalen Topmusikern soll dauerhaft in Ratzeburg etabliert werden.

Der Veranstalter hat erneut um finanzielle Unterstützung i. H. v. 4.000 Euro gebeten, um die hohen Kosten für Gagen, Technik und Werbung abzufedern. In Absprache mit dem Werkleiter und

## **Anlage zu TOP 5 - Bericht der Verwaltung**

stellvertretenden Werkleiter wird dieses Budget aus der Sparte Kultur und Veranstaltungen i. R. d. Wirtschaftsplans 2022 eingesetzt.

### **- Aktueller Stand zum Infoterminal**

Der AWTS hat in der Sitzung vom 28. Februar 2022 20.000 Euro für ein Outdoor-Infoterminal der Tourist-Information in den Wirtschaftsplan 2022 eingestellt, damit sich Gäste unabhängig von den (eingeschränkten) Öffnungszeiten der Tourist-Information über Ratzeburg informieren können. Im Anschluss an den AWTS hatte die Tourismus- und Stadtmarketingkoordinatorin ein Gespräch und eine Vor-Ort-Begehung mit dem Bauamt und fertigte einen formlosen Antrag an die Denkmalschutzbehörde des Kreises, um mögliche Standorte um das Rathaus zu prüfen. Eine Infosteile sei demnach nach erster kurzer Prüfung direkt an der Bushaltestelle vor dem Rathaus (wo der Wandsbek-Bus 8700 abfährt) unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Es wurde parallel Kontakt zu zwei Firmen aufgenommen, die solche Infostelen herstellen und inhaltlich entwickeln. Mit einer Firma gab es einen Termin vor Ort, um den Platz und eine mögliche Vorgehensweise zu besprechen.

Allerdings wird die Umsetzung des Projektes noch etwas warten müssen, da die HLMS vor kurzem einen Relaunch der Webseite ausgeschrieben hatte und der Tourismus Ratzeburg mit der Webseite [www.ratzeburg-tourismus.de](http://www.ratzeburg-tourismus.de) an den HLMS-Auftritt angeschlossen ist. Es war bis jetzt offen, ob der bisherige Anbieter Infomax beibehalten oder ob in Zukunft mit einem neuen Partner zusammengearbeitet wird. Die HLMS ist hierbei seit vielen Monaten in engem Austausch mit den Städten. Es steht aber erst seit Juli 2022 fest, dass es einen neuen Anbieter geben wird und die Zusammenarbeit mit Infomax nicht mehr fortgesetzt werden soll. Dieser neue Anbieter bietet von sich aus sogar die Hardware und das Ausspielen der Daten auf "externen Geräten" wie Infostelen an. Sozusagen bieten sie ein Komplettpaket an, was für das Projekt Infoterminal vermutlich das einfachste und kostengünstigste sein würde.

Wenn es dann demnächst zu einem Wechsel des Anbieters kommt, müssen intensive Gespräche i. R. eines neuen Infoterminals geführt werden: Welche Inhalte sollen wie ausgespielt und angezeigt werden. Es gibt hier viele Möglichkeiten und Optionen. Damit die Daten auf der neuen Webseite vernünftig ausgespielt werden können, muss intensiv über den Datenimport gesprochen werden. Alle Daten müssen neu strukturiert und gepflegt werden, die Online-Buchungsplattform von Ferafel, alle POI's usw. müssen implementiert werden. Diese Arbeit wird vermutlich im Herbst/Winter 2022 von allen Partnern (Städte+HLMS) zu machen sein. Parallel kann sich das Tourismus- und Stadtmarketing mit dem neuen Anbieter über eine Infosteile unterhalten und die besten Möglichkeiten zusammentragen.

Mit einer Aufstellung wird nicht mehr im Jahr 2022 gerechnet, diese Zeit wird eher für eine inhaltliche Vorbereitung und die Kostenzusammenstellung (Internet, Strom, Aufstellungs- und Unterhaltungskosten etc.) für die Infosteile genutzt. Es wäre sinnvoll, wenn die Mittel dann ins Jahr 2023 übertragen werden.

Die Möllner Tourist-Information hat im Innenbereich der Tourist-Information ein Infoterminal aufgestellt. Der Möllner Kurdirektor lädt Interessierte vom Ausschuss gern nach Mölln ein, um die Funktionsweise erklärt zu bekommen. Diesbezügliches Interesse kann gerne an Frau Jester signalisiert werden.

Der AWTS wird über das Projekt Infoterminal weiterhin informiert.

### **- Zukünftiger Einsatz von GTL-Kraftstoffen im Bauhof**

Der Bauhof der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe beabsichtigt in Zukunft den aktuell verwendeten Dieselmotorkraftstoff der Bauhoffahrzeuge auf den umweltfreundlicheren GTL-Kraftstoff umzustellen.

Durch die globale Klimaentwicklung, die momentan vorherrschende Energiekrise und den aktuellen Entwicklungsprozessen in der Betriebsstoffindustrie ist eine Umstellung der Antriebstoffe der Bauhoftechnik für die Zukunft zwingend notwendig. Schon in der Vergangenheit wurde diese Aspekte,

## Anlage zu TOP 5 - Bericht der Verwaltung

gerade bei der Beschaffung im Bereich Straßenreinigung und Papierkorbentleerung von Elektrokleintransportern berücksichtigt. Ebenso ist ein Großteil der Mäh- und Pflagechnik (Freischneider, Laubgebläse usw.) mittlerweile durch Akkutechnik ersetzt worden.

Für die Großfahrzeuge des Bauhofes gestaltete sich diese Beschaffung in den letzten Jahren noch sehr schwierig, da hier natürlich eine entsprechende Leistung benötigt wird.

Im Juni 2022 haben sich der Bürgermeister und der Bauhofleiter in Hamburg bei der Fa. Shell den neuen GTL- Kraftstoff und seine Herstellung sowie die Funktionsweise vorführen und erläutern lassen.

Wichtigster Umstellungsgrund ist hier natürlich der Punkt des Klimaschutzes durch die Senkung des Rußausstoßes, des Stickoxidausstoßes und der Verminderung des CO<sup>2</sup> -Anteils in der Luft.

Da tendenziell nach den aktuellen Beschlüssen der Europäischen Union und der Bundesregierung ab dem Jahr 2035 nur noch Verbrennungsmotoren unter Verwendung synthetischer Kraftstoffe (sogenannter E-Fuels) zugelassen werden, ist hier die zukünftige Verwendung der GTL-Kraftstoffe ein Schritt in diese Richtung.

Gerade die Regeneration der Rußpartikelfilter stellt bis zum aktuellen Zeitpunkt im Bereich der Kommunaltechnik nach Einführung der Euro 5 und nachfolgender Abgasnormen ein enormes wirtschaftliches Problem dar, da diese Technik nicht auf den Einsatz in Innenstädten mit entsprechenden Geschwindigkeitsbegrenzungen ausgelegt ist.

Hier werden zukünftig weitaus geringere Reparaturkosten zu erwarten sein.

Eine Preisabfrage im Wirtschaftlichkeitsbereich hat ergeben, dass der Einsatz des GTL-Kraftstoffes durch seinen aktuellen Verkaufspreis und den Einsparungen im Reparaturkostensektor selbst schon kurzfristig die zukünftigen Kosten senken wird.

Es ist zwar die Beschaffung einer entsprechenden Tankmöglichkeit (ca. 3000- 5000 Ltr. Bevorratungsvolumen) zu berücksichtigen. Dies wird sich aber allein durch die Senkung zukünftig ansteigender Reparaturkosten kurzfristig bemerkbar machen.

Ebenso werden die Bereiche der Bearbeitung der Gefährdungsbeurteilungen und Gefahrstoffkattaster aufgrund der weitaus geringeren Wassergefährdungsklasse wesentlich erleichtert

Zusammenfassend noch einmal die Vorteile des Einsatzes von GTL-Kraftstoff im Vergleich zum herkömmlichen Diesel:

- Geringere Wassergefährdungsklasse als Diesel (WGK 1 statt 2)
- Biologisch abbaubar
- Bis zu 70 % weniger Rußausstoß
- Bis zu 20 % weniger Stickoxide
- Bis zu 15 % weniger CO<sup>2</sup>
- Praktisch schwefelfrei
- Nicht krebserregend, da keine Aromaten enthalten sind
- Nahezu geruchslos
- Ölwechselintervalle verlängern sich um ca. 200 bis 250 Stunden
- Einsparung von Öl und Filter
- Besseres Kaltstartverhalten
- Ganzjährig fahrbar; kein Wechsel von Sommerdiesel auf Winterdiesel nötig

## **Anlage zu TOP 5 - Bericht der Verwaltung**

- Keine Veränderung am Motor und Kraftstoffsystem notwendig  
Im Rahmen des zukünftigen Einsatzes werden aktuell die Freigaben der entsprechenden Motorenhersteller der beim Bauhof im Einsatz befindlichen Fahrzeuge geprüft.